

# ***Jahresabschluss***

zum 31. Dezember 2014

der

**MTU Aero Engines AG,  
München**

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2014</b> .....	4
<b>GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2014</b> .....	5
<b>ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS 31. DEZEMBER 2014</b> .....	6
<b>Erläuterungen zur Bilanz</b> .....	9
<b>(1) Anlagevermögen</b> .....	9
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b> .....	10
<b>Sachanlagen</b> .....	10
<b>Finanzanlagen</b> .....	10
<b>(2) Vorräte</b> .....	11
<b>(3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b> .....	11
<b>(4) Aktive latente Steuern</b> .....	12
<b>(5) Eigenkapital</b> .....	12
<b>Ausgegebenes Kapital</b> .....	13
<b>Genehmigtes Kapital / Bedingtes Kapital</b> .....	14
<b>Kapitalrücklage</b> .....	15
<b>Eigene Anteile</b> .....	15
<b>Gewinnrücklagen</b> .....	16
<b>Bilanzgewinn</b> .....	17
<b>Angaben zu ausschüttungsgesperren Beträgen</b> .....	17
<b>(6) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</b> .....	17
<b>(7) Übrige Rückstellungen</b> .....	18
<b>(8) Anleihen</b> .....	18
<b>(9) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b> .....	18
<b>(10) Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen</b> .....	19
<b>(11) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b> .....	19
<b>(12) Übrige Verbindlichkeiten</b> .....	20
<b>(13) Passive latente Steuern</b> .....	21
<b>Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung</b> .....	21
<b>(14) Umsatzerlöse</b> .....	21
<b>(15) Umsatz-, Vertriebs- und Verwaltungskosten</b> .....	22
<b>(16) Sonstige betriebliche Erträge</b> .....	22
<b>(17) Sonstige betriebliche Aufwendungen</b> .....	22
<b>(18) Finanzergebnis</b> .....	23
<b>(19) Außerordentliche Erträge</b> .....	23
<b>(20) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b> .....	24
<b>Sonstige Angaben</b> .....	24
<b>Vergütungen</b> .....	24

<b>Materialaufwand</b> .....	25
<b>Personalaufwand</b> .....	25
<b>Beschäftigte (Jahresdurchschnitt)</b> .....	25
<b>Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten</b> .....	25
<b>Deutscher Corporate Governance Kodex / Erklärung nach § 161 AktG</b> .....	26
<b>Honorar Abschlussprüfer</b> .....	27
<b>Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen</b> .....	27
<b>Angaben zu den Organen der Gesellschaft</b> .....	27
<b>Haftungsverhältnisse</b> .....	29
<b>Sonstige finanzielle Verpflichtungen</b> .....	29
<b>Mitteilungspflichten gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG sowie § 21 Abs. 1 und 1a WpHG</b> .....	30
<b>Anteilsbesitz</b> .....	35
<b>Versicherung der gesetzlichen Vertreter</b> .....	35

## BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2014

in Mio. €

	Anhang	Stand am 31.12.2014	Stand am 31.12.2013
<b>AKTIVA</b>			
<b>Anlagevermögen</b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	946,9	826,2
Sachanlagen	1	408,3	407,0
Finanzanlagen	1	<u>802,7</u>	<u>782,2</u>
		2.157,9	2.015,4
<b>Umlaufvermögen</b>			
Vorräte	2	853,6	818,1
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3	936,5	766,3
Guthaben bei Kreditinstituten		<u>0,3</u>	<u>124,7</u>
		1.790,4	1.709,1
Rechnungsabgrenzungsposten		8,0	1,8
Aktive latente Steuern	4	<u>76,2</u>	<u>61,6</u>
<b>Summe Aktiva</b>		<u><u>4.032,5</u></u>	<u><u>3.787,9</u></u>
<b>PASSIVA</b>			
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital		52,0	52,0
- Nennbetrag eigene Aktie		<u>-1,0</u>	<u>-1,1</u>
Ausgegebenes Kapital	5	51,0	50,9
Kapitalrücklage	5	371,2	363,8
Gewinnrücklage	5	507,9	336,3
Bilanzgewinn	5	<u>105,6</u>	<u>131,8</u>
		1.035,7	882,8
<b>Rückstellungen</b>			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6	520,2	494,3
Übrige Rückstellungen	7	<u>906,8</u>	<u>752,7</u>
		1.427,0	1.247,0
<b>Verbindlichkeiten</b>			
Anleihen	8	356,0	356,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9	39,8	12,0
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	10	594,2	726,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11	67,1	57,4
Übrige Verbindlichkeiten	12	<u>344,5</u>	<u>301,4</u>
		1.401,6	1.453,2
<b>Passive latente Steuern</b>	13	<u>168,2</u>	<u>204,9</u>
<b>Summe Passiva</b>		<u><u>4.032,5</u></u>	<u><u>3.787,9</u></u>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2014

in Mio. €

	An- hang	2014	2013
Umsatzerlöse	14	2.286,8	2.224,7
Umsatzkosten	15	<u>-2.028,6</u>	<u>-1.871,8</u>
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>258,2</b>	<b>352,9</b>
Vertriebskosten	15	-62,4	-55,0
Allgemeine Verwaltungskosten	15	-26,6	-28,6
Sonstige betriebliche Erträge <i>davon aus Währungsumrechnung</i>	16	258,9 29,3	139,4 6,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen <i>davon aus Währungsumrechnung</i>	17	-211,0 -22,1	-91,2 -3,0
Finanzergebnis	18	<u>79,6</u>	<u>35,8</u>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (operatives Ergebnis)</b>		<b>296,7</b>	<b>353,3</b>
Außerordentliche Erträge	19	<u>3,1</u>	<u>34,2</u>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>		<b>3,1</b>	<b>34,2</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	20	-87,3	-122,6
Sonstige Steuern		<u>-1,3</u>	<u>-1,2</u>
<b>Jahresüberschuss</b>		<b>211,2</b>	<b>263,7</b>
Einstellung in die Gewinnrücklagen - in andere Gewinnrücklagen		<u>-105,6</u>	<u>-131,9</u>
<b>Bilanzgewinn</b>	5	<b>105,6</b>	<b>131,8</b>

Der **Lagebericht** der MTU Aero Engines AG, München und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 3 HGB zusammengefasst und im MTU Geschäftsbericht 2014 veröffentlicht.

## **ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS 31. DEZEMBER 2014**

### **Grundlagen und Methoden**

Der Jahresabschluss der MTU Aero Engines AG, München, (im Folgenden: MTU) wird nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und des deutschen Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. In der Bilanz und in der nach dem Umsatzkostenverfahren gegliederten Gewinn- und Verlustrechnung sind zur Verbesserung der Übersichtlichkeit die Posten zusammengefasst, im Anhang gesondert aufgeführt und erläutert.

Der Jahresabschluss wird in Euro aufgestellt. Alle Beträge werden auf Millionen-Euro (Mio. €) gerundet angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen im Jahresabschluss nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

### **Grundlagen der Bilanzierung**

Die MTU ist eine große Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 HGB.

Bestehende Ungewissheiten, mit Blick auf Höhe und Fälligkeit, von bislang als Verbindlichkeiten ausgewiesenen Verpflichtungen (insbesondere gegenüber Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern) wurde in 2014 durch entsprechende Umgliederung in die Rückstellungen Rechnung getragen. Der Vorjahresausweis in der Bilanz zum 31. Dezember 2013 wurde in den Positionen Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Übrige Rückstellungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht sowie aktive und passive latente Steuern angepasst.

**Immaterielle Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und planmäßig über die jeweilige Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Herstellungskosten umfassen neben dem Fertigungsmaterial und den Fertigungslöhnen auch Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie Sondereinzelkosten. Für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wird das Aktivierungswahlrecht in Anspruch genommen. Der entgeltlich erworbene Geschäfts- oder Firmenwert ergibt sich aus der Gegenüberstellung von Anschaffungskosten und dem Wert der einzelnen Vermögensgegenstände des Unternehmens, abzüglich der Schulden im Zeitpunkt der Übernahme zum 01. Januar 2004.

Die planmäßigen Abschreibungen auf Programmwerte orientieren sich an der jeweilig erwarteten verbleibenden Programmlaufzeit, die sich auf 1 bis 30 Jahre erstreckt. Die Programm-unabhängige Technologie wird über 10 Jahre abgeschrieben. Die Nutzungsdauer des Geschäftswerts ist aufgrund des langfristigen Geschäftsmodells mit 15 Jahren angesetzt. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Sofern die Gründe hierfür nicht mehr bestehen, wird der niedrigere Wertansatz (außer bei entgeltlich erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerten) nicht mehr beibehalten.

**Sachanlagen** sind mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Herstellungskosten der selbsterstellten Anlagen umfassen

Einzelkosten sowie die zurechenbaren Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen.

Bei den planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen wird überwiegend von folgenden Nutzungsdauern ausgegangen: 25 bis 50 Jahre für Gebäude, 10 Jahre für Leichtbauten, 10 bis 20 Jahre für Grundstückseinrichtungen, 5 bis 10 Jahre für Technische Anlagen und Maschinen, 3 bis 13 Jahre für Andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Die Abschreibungen auf Sachanlagenzugänge des Geschäftsjahres erfolgen nach der linearen Methode. Geringwertige Vermögensgegenstände mit einem Anschaffungswert zwischen 150 € und 1.000 € werden jedes Jahr aktiviert und linear über 5 Jahre abgeschrieben (Poolbewertung). Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots erfolgen bis zu den fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten, wenn die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung nicht mehr bestehen.

**Finanzanlagen** sind mit den Anschaffungskosten oder, bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung, mit den niedrigeren beizulegenden Werten bilanziert. Wurden in Vorjahren Wertberichtigungen vorgenommen und sind die Gründe für die Wertminderung in der Zwischenzeit ganz oder teilweise entfallen, erfolgt eine Wertaufholung höchstens bis zu den Anschaffungskosten.

**Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** werden zu durchschnittlichen Anschaffungskosten oder zu niedrigeren Tagespreisen bewertet, die **unfertigen und fertigen Erzeugnisse** zu Herstellungskosten. Die Herstellungskosten umfassen neben dem Fertigungsmaterial und den Fertigungslöhnen auch Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen auf das Anlagevermögen. Erkennbaren Verwertungsrisiken wird durch Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Die **Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände** sind mit dem Nennbetrag nach Abzug der erforderlichen Wertberichtigungen angesetzt. Die Höhe der Wertberichtigungen richtet sich nach dem wahrscheinlichen Ausfallrisiko.

**Guthaben bei Kreditinstituten** sind mit dem Nennbetrag angesetzt.

**Pensionsrückstellungen** werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen (Anwartschaftsbarwertverfahren) mit einem Rechnungszinsfuß von 4,55 % (Vorjahr: 4,90 %) auf Basis des Anwartschaftsbarwertverfahrens unter Verwendung der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt. Der unterstellte Gehaltstrend beträgt unverändert 2,5 %, der Rententrend unverändert 1,5 %. Als Auszahlungsmodalität wurde im Berichtsjahr der Regelfall der Ratenzahlung berücksichtigt. Effekte aus Zinssatzänderungen werden im Zinsaufwand erfasst.

Die **Übrigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt mit dem nach den Grundsätzen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit fristadäquaten Zinssätzen abgezinst, die von der Deutschen Bundesbank bekannt gegeben worden sind.

Da die **Altersteilzeit-Vereinbarungen** primär aus dem Grunde abgeschlossen werden, einen gleitenden Übergang in den Ruhestand zu fördern, haben die Aufstockungsbeträge der Altersteilzeitverpflichtungen bei der MTU Abfindungscharakter. Die Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen wird mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Höhe des Erfüllungsrückstands ergibt sich aus den bis zum Ende des Geschäftsjahres ausstehenden Gehaltszahlungen, die in der Freistellungsphase fällig werden sowie den zusätzlichen Arbeitgeberbeiträgen zur gesetzlichen Rentenversicherung und den Aufstockungsbeträgen. Die Bewertungsmethode blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert.

**Derivative Finanzinstrumente** werden innerhalb der MTU zu Sicherungszwecken eingesetzt und, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind, mit den abgesicherten Grundgeschäften zu Bewertungseinheiten zusammengefasst (micro hedges und portfolio hedges). Bei der Bildung von Bewertungseinheiten werden die Wertänderungen aus den Grund- und Sicherungsgeschäften einander gegenübergestellt. Die unrealisierten Gewinne und Verluste aus dem effektiven Teil gleichen sich vollständig aus und werden weder bilanziell noch ergebniswirksam erfasst (Einfrierungsmethode). Die Bilanzierung von derivativen Finanzinstrumenten, für die keine Bewertungseinheit mit dem Grundgeschäft gebildet wird, erfolgt dagegen imparitätisch, das heißt, für negative Marktwerte werden Rückstellungen gebildet; über die Anschaffungskosten hinausgehende positive Marktwerte werden nicht angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** sind grundsätzlich mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

**Latente Steuern** werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Dabei werden bei der MTU nicht nur die Unterschiede aus den eigenen Bilanzpositionen einbezogen, sondern auch solche, die bei ertragsteuerlichen Organtöchtern bestehen. Die Bewertung von latenten Steuern erfolgt auf der Grundlage des geltenden Körperschaftsteuersatzes sowie entsprechend den gewerbesteuerlichen Hebesätzen des MTU-Organkeises. Unter Berücksichtigung von Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag sowie Gewerbebeertragsteuer wurden für das abgelaufene Geschäftsjahr ein Steuersatz von 32,63 % zugrunde gelegt.

Die **Fremdwährungsbewertung** der Vermögensgegenstände, Zahlungsmittel und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr oder weniger erfolgt gem. § 256a HGB mit dem Devisenkassamittelkurs des Abschlussstichtages. Für langfristige Währungsforderungen und Währungsverbindlichkeiten wird die Einhaltung des Niederst- bzw. Höchstwertprinzips durch den Vergleich von Anschaffungs- und Bewertungskurs sichergestellt.

**Umsatzerlöse** werden realisiert, wenn die Waren oder Erzeugnisse geliefert bzw. die beauftragten Dienstleistungen erbracht worden sind, der Kunde die Ware akzeptiert hat, das heißt der Gefahrenübergang auf den Kunden stattgefunden hat, sowie die Bezahlung des Kaufpreises als hinreichend sicher eingeschätzt wird. Kunden sind dabei: Partnergesellschaften aus Risk- and Revenue-Sharing-Programmen, Original Equipment Manufacturer (OEM), Kooperationsgesellschaften, öffentliche Auftraggeber und sonstige Drittkunden. Die Umsatzerlöse sind abzüglich Skonti, Preisnachlässen und Kundenboni ausgewiesen. Umsatzerlöse aus der Veräußerung von Triebwerkskomponenten für den Monat Dezember werden zum Teil aus abschlusstechnischen Gründen geschätzt. Diese Schätzungen erfolgen im Wesentlichen anhand von Vorabinformationen der Konsortialführer, die eine hinreichend verlässliche Basis für die Umsatzschätzung darstellen.

Die **Umsatzkosten** umfassen die Herstellungskosten der verkauften Erzeugnisse und Dienstleistungen, bezahlte Entwicklungsleistungen und die Einstandskosten der verkauften Handelswaren. Sie beinhalten neben den Material- und Fertigungseinzelkosten auch die zugerechneten Produktionsgemeinkosten einschließlich der Amortisationen bzw. Abschreibungen auf die Produktionsanlagen und immateriellen Vermögenswerte, die Abwertungen von Vorräten sowie adäquate produktionsbezogene Verwaltungsgemeinkosten. Die Umsatzkosten enthalten ferner von OEMs im Rahmen von Risk- and Revenue-Sharing-Programmen berechnete Aufwendungen für die Vermarktung von neuen Triebwerken. Umsatzkosten aus der Veräußerung von Triebwerkskomponenten für den Monat Dezember werden aus abschlusstechnischen Gründen korrespondierend zu den Umsatzerlösen zum Teil geschätzt.

## Erläuterungen zur Bilanz

### (1) Anlagevermögen

Das Anlagevermögen hat sich wie folgt entwickelt:

in Mio. €	Anschaffungs- / Herstellungskosten				31.12.2014
	01.01.2014	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	23,6	27,6	0,0	0,0	51,2
Programmwerte und Technologien	1.068,3	43,6	0,0	0,0	1.111,9
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13,5	1,2	0,0	0,3	15,0
Geschäfts- oder Firmenwert	158,5	0,0	0,0	0,0	158,5
Geleistete Anzahlungen	0,0	38,5	0,0	0,0	38,5
Erworbene Entwicklungsleistungen	117,2	48,5	0,0	0,0	165,7
<b>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>1.381,1</b>	<b>159,4</b>	<b>0,0</b>	<b>0,3</b>	<b>1.540,8</b>
<b>Sachanlagen</b>					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	295,4	6,3	0,6	0,8	301,9
Technische Anlagen und Maschinen	327,2	7,3	7,6	8,4	335,3
Anderer Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	266,6	34,5	15,5	1,7	287,3
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	21,8	17,9	0,0	-11,2	28,5
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>911,0</b>	<b>66,0</b>	<b>23,7</b>	<b>-0,3</b>	<b>953,0</b>
<b>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen</b>	<b>2.292,1</b>	<b>225,4</b>	<b>23,7</b>	<b>0,0</b>	<b>2.493,8</b>
<b>Finanzanlagen</b>					
Anteile an verbundenen Unternehmen	709,1	13,9	15,2	0,0	707,8
Beteiligungen	56,2	1,8	0,0	0,0	58,0
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1,7	6,1	0,2	0,0	7,6
Sonstige Ausleihungen	16,1	18,6	0,9	0,0	33,8
<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>783,1</b>	<b>40,4</b>	<b>16,3</b>	<b>0,0</b>	<b>807,2</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>3.075,2</b>	<b>265,8</b>	<b>40,0</b>	<b>0,0</b>	<b>3.301,0</b>

in Mio. €	Abschreibungen				Buchwerte		
	01.01.2014	lfd. Jahr	Um- / Zu- schreibungen	Abgänge	31.12.2014	31.12.2014	31.12.2013
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>							
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	51,2	23,6
Programmwerte und Technologien	442,7	25,4	0,0	0,0	468,1	643,8	625,6
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8,7	2,6	0,0	0,0	11,3	3,7	4,8
Geschäfts- oder Firmenwert	103,5	11,0	0,0	0,0	114,5	44,0	55,0
Geleistete Anzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	38,5	0,0
Erworbene Entwicklungsleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	165,7	117,2
<b>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>554,9</b>	<b>39,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>593,9</b>	<b>946,9</b>	<b>826,2</b>
<b>Sachanlagen</b>							
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	73,2	8,0	0,0	0,2	81,0	220,9	222,2
Technische Anlagen und Maschinen	259,1	24,1	0,0	7,2	276,0	59,3	68,1
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	171,7	31,1	0,0	15,1	187,7	99,6	94,9
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	28,5	21,8
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>504,0</b>	<b>63,2</b>	<b>0,0</b>	<b>22,5</b>	<b>544,7</b>	<b>408,3</b>	<b>407,0</b>
<b>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen</b>	<b>1.058,9</b>	<b>102,2</b>	<b>0,0</b>	<b>22,5</b>	<b>1.138,6</b>	<b>1.355,2</b>	<b>1.233,2</b>
<b>Finanzanlagen</b>							
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	707,8	709,1
Beteiligungen	0,0	2,8	0,0	0,0	2,8	55,2	56,2
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,0	1,7	0,0	0,0	1,7	5,9	1,7
Sonstige Ausleihungen	0,9	0,0	-0,9	0,0	0,0	33,8	15,2
<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>0,9</b>	<b>4,5</b>	<b>-0,9</b>	<b>0,0</b>	<b>4,5</b>	<b>802,7</b>	<b>782,2</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>1.059,8</b>	<b>106,7</b>	<b>-0,9</b>	<b>22,5</b>	<b>1.143,1</b>	<b>2.157,9</b>	<b>2.015,4</b>

### Immaterielle Vermögensgegenstände

Unter den selbst geschaffenen gewerblichen Schutzrechten und ähnlichen Rechten und Werten werden die aktivierten eigenen Entwicklungsleistungen ausgewiesen. Daraus resultiert zum 31. Dezember 2014 ein ausschüttungsgesperrter Betrag nach latenten Steuern in Höhe von 34,5 Mio. € (Vorjahr: 15,9 Mio. €).

Unter den Programmwerten und Technologien werden auch die aus der Kaufpreisallokation aktivierten Programmwerte und programmunabhängigen Technologien ausgewiesen.

### Sachanlagen

Der Abschreibungsaufwand der Sachanlagen wurde mit 60,8 Mio. € (Vorjahr: 58,4 Mio. €) in den Umsatzkosten, mit 1,2 Mio. € (Vorjahr: 1,4 Mio. €) in den Vertriebskosten und mit 1,2 Mio. € (Vorjahr: 1,2 Mio. €) in den Verwaltungskosten erfasst.

### Finanzanlagen

Mit Eintragung in das Handelsregister am 16. April 2014 erfolgte die Verschmelzung der RSZ Beteiligungs- und Verwaltungs GmbH, München, auf die MTU zu Buchwerten (13,4 Mio. €). Dadurch erhielt die MTU eine direkte Beteiligung an der Vericor Power System L.L.C., Atlanta, USA, in Höhe von 13,4 Mio. €.

Ein weiterer Zugang der Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von 0,5 Mio. € resultiert insbesondere aus einer Kapitalerhöhung der MTU Maintenance Service Centre Austra-

lia, Perth, Australien. Die Abgänge in Höhe von 1,8 Mio. € betreffen die Liquidation der MTU Aero Engines Finance B.V., i.L. Amsterdam, Niederlande.

Der Zugang der Beteiligung betrifft eine Kapitalerhöhung an der AES Aerospace Embedded Solutions GmbH, München, in Höhe von 1,5 Mio. € sowie Anteile an der Sumisho AE Lease B.V. Amsterdam, Niederlande in Höhe von 0,3 Mio. €. Die Anteile an der AES Aerospace Embedded Solutions GmbH, München, in Höhe von 2,8 Mio. € wurden im Geschäftsjahr mit Blick auf deren Geschäftsentwicklung, dem die Gesellschafterfinanzierung in 2015 Rechnung tragen muss, wertberichtigt.

Der Zugang der Ausleihung an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betrifft ein ausgereichtes Darlehen an die Sumisho AE Lease B.V. Amsterdam, Niederlande, in Höhe von 6,1 Mio. €; im Geschäftsjahr wurden 0,2 Mio. € getilgt. Das ausgereichte Darlehen in Höhe von 1,7 Mio. € an die AES Aerospace Embedded Solutions GmbH, München, wurde korrespondierend zum Beteiligungsbuchwert wertberichtigt.

Unter den Sonstigen Ausleihungen sind langfristige Darlehen im Rahmen der Finanzierungsaktivitäten in Verbindung mit Triebwerkskooperationen in Höhe von 33,8 Mio. € ausgewiesen (Vorjahr: 16,1 Mio. €).

## (2) Vorräte

Der Vorratsbestand setzt sich wie folgt zusammen:

in Mio. €	31.12.2014	31.12.2013
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	103,6	85,3
Unfertige Erzeugnisse	599,0	574,3
Fertige Erzeugnisse und Waren	131,9	116,0
Geleistete Anzahlungen	19,1	42,5
<b>Summe Vorräte</b>	<b>853,6</b>	818,1

## (3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

in Mio. €	31.12.2014	31.12.2013
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	394,2	315,5
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	260,1	213,5
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	203,1	147,2
Sonstige Vermögensgegenstände	79,1	90,1
- davon Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	0,7	1,9
<b>Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>936,5</b>	766,3
- davon Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	0,7	1,9

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen überwiegend den Finanz- und Geldverkehr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen Schuldscheindarlehen in Höhe von 46,5 Mio. € (Vorjahr: 30,0 Mio. €) sowie Umsatzsteueransprüche.

#### (4) Aktive latente Steuern

Nachfolgend werden die temporären Differenzen, auf denen die aktiven latenten Steuern beruhen, dargestellt.

in Mio. €	31.12.2014	31.12.2013
<b>Bilanzposition</b>		
Finanzanlagen	1,7	0,0
Vorräte	17,0	12,4
Forderungen	0,0	7,6
Sonstige Vermögensgegenstände	3,8	2,8
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,2	0,0
<b>AKTIVA</b>	<b>22,7</b>	<b>22,8</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	109,0	80,6
Übrige Rückstellungen	87,3	85,0
Erhaltene Anzahlungen	0,0	0,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,0	0,0
Übrige Verbindlichkeiten	14,6	0,0
<b>PASSIVA</b>	<b>210,9</b>	<b>166,1</b>
<b>Summe temporäre Differenzen</b>	<b>233,6</b>	<b>188,9</b>
<b>Aktive latente Steuern bei einem Steuersatz von 32,63 %</b>	<b>76,2</b>	<b>61,6</b>

#### (5) Eigenkapital

Das Eigenkapital entwickelte sich im laufenden Geschäftsjahr wie folgt:

in Mio. €	Ausgegebenes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen Andere Gewinnrücklagen	Bilanzgewinn	Summe
<b>Stand 31.12.2013</b>	<b>50,9</b>	<b>363,8</b>	<b>336,3</b>	<b>131,8</b>	<b>882,8</b>
Einstellung in andere Gewinnrücklagen aus dem Bilanzgewinn 2013			63,1	-63,1	
Dividendenausschüttung 2013				-68,7	-68,7
Verkauf Aktien (MAP/SMP)	0,1	7,2	2,9		10,2
Share Matching Plan (SMP)		0,2			0,2
Jahresüberschuss 2014				211,2	211,2
Einstellung in andere Gewinnrücklagen aus dem Jahresüberschuss 2014			105,6	-105,6	
<b>Stand 31.12.2014</b>	<b>51,0</b>	<b>371,2</b>	<b>507,9</b>	<b>105,6</b>	<b>1.035,7</b>

## Ausgegebenes Kapital

Der Nennbetrag des Grundkapitals beträgt 52 Mio. €, das sich aus 52.000.000 Stückaktien, die auf den Namen lauten, zusammensetzt. Der anteilige Betrag am Grundkapital der erworbenen eigenen Anteile zum 31. Dezember 2014 wurde in Höhe von 1,0 Mio. € abgesetzt. Auf Grund der im Geschäftsjahr verkauften eigenen Anteile im Rahmen des Mitarbeiteraktienprogramms (MAP) sowie des Share Matching Plans (SMP) verringerte sich der Wert der eigenen Aktien um 0,1 Mio. €.

## **Beschlussfassung über die Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 Aktiengesetz und zum Ausschluss des Bezugsrechts**

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 22. April 2010 wurde die Gesellschaft ermächtigt,

- für die Zeit vom 23. April 2010 bis einschließlich zum 22. April 2015 gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG eigene Aktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals bis zu 10 % des bei der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Auf die erworbenen Aktien dürfen zusammen mit anderen eigenen Aktien, die sich im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr nach den §§ 71a ff AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10 % des Grundkapitals entfallen. Der Erwerb kann nach Wahl des Vorstands über die Börse oder mittels eines an sämtliche Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots (oder – soweit rechtlich zulässig – der öffentlichen Aufforderung zur Abgabe eines Verkaufsangebots) erfolgen. Der Gegenwert für den Erwerb dieser Aktien darf den Börsenkurs um nicht mehr als 10 % über- bzw. unterschreiten, wobei etwaige Erwerbsnebenkosten außer Ansatz bleiben. Als maßgeblicher Börsenkurs im Sinne der vorstehenden Regelung gilt dabei im Falle eines Erwerbs über die Börse der Mittelwert der Aktienkurse in der Schlussauktion im Xetra-Handel (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) während der letzten drei Börsenhandelstage vor dem Erwerb der Aktien. Im Falle eines Erwerbs mittels eines an sämtliche Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots (oder der öffentlichen Aufforderung zur Abgabe eines Verkaufsangebots) gilt der Mittelwert der Aktienkurse in der Schlussauktion im Xetra-Handel (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) während der letzten drei Börsenhandelstage vor der Veröffentlichung des Angebots als maßgeblicher Börsenkurs. Im Fall erheblicher Kurschwankungen ist der Vorstand ermächtigt, dieses Kaufangebot oder die Aufforderung zur Abgabe eines Verkaufsangebots unter Berücksichtigung eines neuen Mittelwertes der Aktienkurse nach Maßgabe des vorstehenden Satzes neu zu veröffentlichen. Bei Erwerb mittels eines an sämtliche Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots (oder der öffentlichen Aufforderung zur Abgabe eines Verkaufsangebots) kann das Volumen des Angebots begrenzt werden. Sofern die gesamte Annahme des Angebots (oder die Gesamtzahl der Angebote) dieses Volumen überschreitet, muss der Erwerb im Verhältnis der jeweils angebotenen Aktien erfolgen; dabei dürfen kleine zum Erwerb angebotene Pakete (bis 100 Stück) bevorzugt behandelt werden. Das Angebot oder die Aufforderung zur Abgabe eines Angebots kann weitere Bedingungen enthalten.
- erworbene eigene Aktien der Gesellschaft auch in anderer Weise als über die Börse oder durch ein Angebot an die Aktionäre zu veräußern, wenn die Aktien gegen Barzahlung zu einem Preis veräußert werden, der den Börsenpreis von Aktien gleicher Ausstattung der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet.
- mit Zustimmung des Aufsichtsrats eine Veräußerung erworbener eigener Aktien in anderer Weise als über die Börse oder durch ein Angebot an die Aktionäre vorzunehmen, soweit die eigenen Aktien im Rahmen der Aktienprogramme der Gesellschaft an deren Teilnehmer veräußert werden, die in einem Arbeits- oder Dienstleistungsverhältnis mit der Gesellschaft oder mit ihr verbundenen Unternehmen stehen oder standen. Soweit eine Veräußerung im Rahmen der Aktienprogramme der Gesellschaft an Vorstandsmit-

glieder oder ehemalige Vorstandsmitglieder der Gesellschaft erfolgen soll, wird der Aufsichtsrat zu dieser Veräußerung ermächtigt.

- erworbene eigene Aktien im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen oder beim (auch mittelbaren) Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen ganz oder zum Teil als Gegenleistung zu verwenden.
- erworbene eigene Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrats zur Erfüllung von Umtauschrechten oder -pflichten aus von der Gesellschaft oder von abhängigen Konzernunternehmen der Gesellschaft begebenen Wandelschuldverschreibungen, Optionsschuldverschreibungen, Genussscheinen oder Gewinnschuldverschreibungen (oder Kombinationen dieser Instrumente) zu verwenden.
- erworbene eigene Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrats ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss ganz oder teilweise einzuziehen. Sie können auch im vereinfachten Verfahren ohne Kapitalherabsetzung durch Anpassung des anteiligen rechnerischen Betrags der übrigen Stückaktien am Grundkapital der Gesellschaft eingezogen werden. Die Einziehung kann auf einen Teil der erworbenen eigenen Aktien beschränkt werden. Von der Ermächtigung zur Einziehung kann mehrfach Gebrauch gemacht werden. Erfolgt die Einziehung im vereinfachten Verfahren, ist der Vorstand zur Anpassung der Zahl der Stückaktien in der Satzung ermächtigt.

Die vorstehenden Ermächtigungen können einmal oder mehrmals, ganz oder in Teilen, einzeln oder zusammen ausgeübt werden. Sie können auch durch Konzernunternehmen im Sinne des § 17 AktG ausgenutzt werden.

Das Bezugsrecht der Aktionäre auf diese eigenen Aktien wird insoweit ausgeschlossen, wie diese Aktien gemäß den vorstehenden Ermächtigungen verwendet werden.

Die Ermächtigung der Gesellschaft zum Erwerb eigener Aktien vom 26. Mai 2009 wurde mit Wirksamwerden dieser neuen Ermächtigung aufgehoben. Die in dem vorgenannten Beschluss vom 26. Mai 2009 enthaltene Ermächtigung zur Verwendung von aufgrund dieses damaligen Beschlusses zurückerworbenen eigenen Aktien bleibt bestehen.

### **Genehmigtes Kapital / Bedingtes Kapital**

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital bis zum 21. April 2015 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Stückaktien gegen Bareinlage einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 5,2 Mio. € (5,2 Mio. Aktien) zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I 2010).

Der Vorstand ist weiter ermächtigt, das Grundkapital bis zum 21. April 2015 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Stückaktien gegen Bareinlage einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 15,6 Mio. € (15,6 Mio. Aktien) zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II 2011).

Der Vorstand ist darüber hinaus ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 21. April 2015 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Stückaktien gegen Bar- und / oder Sacheinlage einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 5,2 Mio. € (5,2 Mio. Aktien) zu erhöhen (Genehmigtes Kapital III 2011).

Der Vorstand wurde in der Hauptversammlung vom 22. April 2010 ermächtigt, bis zum 21. April 2015 mit Zustimmung des Aufsichtsrats bedingte Kapitalerhöhungen durchzuführen:

- Das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 3,64 Mio. € durch Ausgabe von bis zu 3.640.000 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien bedingt zu erhöhen. Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Aktien an die Inhaber bzw. Gläubiger von Wandel- und / oder Optionsschuldverschreibungen.
- Das Grundkapital um bis zu 22,36 Mio. € durch Ausgabe von bis zu 22.360.000 neuen auf den Namen lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von je einem Euro bedingt zu erhöhen. Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Aktien an die Inhaber bzw. Gläubiger von Wandel- und / oder Optionsschuldverschreibungen.

Der Vorstand ist bis zum 21. April 2015 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Wandelschuldverschreibungen und / oder Optionsschuldverschreibungen (zusammen „Schuldverschreibungen“) mit oder ohne Laufzeitbeschränkung im Gesamtnennbetrag von bis zu 500 Mio. € zu begeben. Hierbei sind den Inhabern von Schuldverschreibungen Wandlungs- bzw. Optionsrechte (auch mit Wandlungspflicht) in auf den Namen lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu 22,36 Mio. € nach näherer Maßgabe der Wandel- bzw. Optionsanleihebedingungen zu gewähren. Die Ausgabe der Schuldverschreibungen ist nur gegen Barzahlung möglich. Die Schuldverschreibungen können in Euro oder in einer ausländischen gesetzlichen Währung begeben werden. Sie können auch durch ein unter der Leitung der Gesellschaft stehendes Konzernunternehmen ausgegeben werden. In einem solchen Fall wird der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats für die Gesellschaft die Garantie für die Schuldverschreibungen zu übernehmen.

## **Kapitalrücklage**

In die Kapitalrücklage wurde in 2014 das Agio in Höhe von 7,2 Mio. € aus den Verkäufen der eigenen Aktien eingestellt.

Des Weiteren wurden 0,2 Mio. € im Zusammenhang mit dem Share Matching Plan (SMP) eingestellt.

## **Eigene Anteile**

### **Erwerb eigener Anteile aufgrund Ermächtigungen durch die Hauptversammlung vom 22. April 2010**

Der Vorstand der MTU Aero Engines AG, München, ist durch Beschluss der Hauptversammlung ermächtigt, eigene Anteile zurückzukaufen. Der Erwerb kann sowohl über die Börse oder mittels eines an sämtliche Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots erfolgen. Der Gegenwert für den Erwerb der zu erwerbenden eigenen Anteile darf den Börsenkurs um nicht mehr als 10 % über- bzw. unterschreiten, wobei etwaige Erwerbsnebenkosten außer Ansatz bleiben.

Der Vorstand der MTU wurde daher ermächtigt, für die Zeit vom 23. April 2010 bis einschließlich zum 22. April 2015 gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG eigene Anteile mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals bis zu 10 % des bei der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Auf die erworbenen eigenen Anteile dürfen zusammen mit anderen eigenen Anteile, die sich im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr nach den §§ 71a ff AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10 % des Grundkapitals entfallen.

## Erwerb von eigenen Anteilen

Im Geschäftsjahr 2014 wurden wie im Vorjahr keine Anteile erworben. Die Veränderung der eigenen Anteile ist aus nachfolgender Tabelle ersichtlich:

in Stück	2014			2013		
	Anteile im Umlauf	Eigene Anteile	Anteile im Umlauf	Anteile im Umlauf	Eigene Anteile	Anteile im Umlauf
<b>Stand am 1. Januar</b>		<b>1.144.374</b>			<b>1.260.170</b>	
<b>Rückkauf und Ausgabe von eigenen Anteilen</b>						
Januar	50.855.626	0	50.855.626	50.739.830		50.739.830
Februar	50.855.626	0	50.855.626	50.739.830	0	50.739.830
März	50.855.626	0	50.855.626	50.739.830	0	50.739.830
April	50.855.626	-13.905	50.869.531	50.739.830	0	50.739.830
Mai	50.869.531	0	50.869.531	50.739.830	0	50.739.830
Juni (Ausgabe MSP bzw. MAP)	50.869.531	-138.492	51.008.023	50.739.830	-115.796	50.855.626
Juli	51.008.023	0	51.008.023	50.855.626	0	50.855.626
August	51.008.023	0	51.008.023	50.855.626		50.855.626
September	51.008.023	0	51.008.023	50.855.626	0	50.855.626
Oktober	51.008.023	0	51.008.023	50.855.626	0	50.855.626
November	51.008.023	0	51.008.023	50.855.626	0	50.855.626
Dezember	51.008.023	0	51.008.023	50.855.626	0	50.855.626
<b>Stand am 31. Dezember</b>		<b>991.977</b>			<b>1.144.374</b>	
<b>Gewichteter Durchschnitt 31. Dezember</b>			<b>50.946.842</b>			<b>50.807.378</b>

## Überleitung zur gewichteten, durchschnittlichen und im Umlauf befindlichen Anzahl der eigenen Anteile

Insgesamt betrug der Bestand an eigenen Anteilen unter Berücksichtigung der ausgegebenen Aktien im Rahmen des Mitarbeiter-Aktienprogramms zum 31. Dezember 2014 991.977 Stück (Vorjahr: 1.144.374 Stück). Das sind 1,9 % (Vorjahr: 2,2 %) des Grund- bzw. Gezeichneten Kapitals.

Die Zahl der am 31. Dezember 2014 von der MTU ausgegebenen und dividendenberechtigten Aktien ohne Nennwert betrug 51.008.023 Stück (Vorjahr: 50.855.626 Stück).

## Ausgabe von Aktien im Rahmen von Mitarbeiterbeteiligungsmodellen

Im Zuge des Mitarbeiter-Aktienprogramms (MAP) wurden im Juni 2014 insgesamt 117.575 Aktien (Vorjahr: 103.400 Aktien) an Mitarbeiter verkauft. Auf Basis des Share Matching Plan (SMP) wurden 20.917 Aktien (Vorjahr: 12.396 Aktien) an Führungskräfte sowie 13.905 Aktien (Vorjahr: 0) an den Vorstand verkauft.

## Gewinnrücklagen

### Andere Gewinnrücklagen

Aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres wurden 63,1 Mio. € und aus dem Mitarbeiter-Aktienprogramm (MAP) sowie dem Share Matching Plan (SMP) von 2,9 Mio. € in andere Gewinnrücklagen eingestellt. Außerdem wurden den anderen Gewinnrücklagen 105,6 Mio. € (Vorjahr: 131,9 Mio. €) gem. § 58 AktG zugeführt. Insgesamt erhöhten sich die anderen Gewinnrücklagen um 171,6 Mio. €.

## Bilanzgewinn

Aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres erfolgte im laufenden Geschäftsjahr die Auszahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2013 in Höhe von 68,7 Mio. € sowie die Einstellung in die Gewinnrücklagen von 63,1 Mio. €. Erhöht hat sich der Bilanzgewinn hingegen um den nach Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen verbliebenen Teil des Jahresüberschusses für das Geschäftsjahr 2014 in Höhe von **105,6** Mio. €.

## Angaben zu ausschüttungsgesperren Beträgen

Aufgrund der Aktivierung von selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen und der Bewertung von Planvermögen über die Anschaffungskosten hinaus greift gem. § 301 AktG i.V.m. § 268 Abs. 8 HGB die Ausschüttungssperre. Der ausschüttungsgesperrte Betrag ermittelt sich wie folgt:

in Mio. €	2014	2013
1. Buchwert der selbst geschaffenen immaterielle Vermögensgegenstände nach § 248 Abs. 2 HGB	51,2	23,6
2. Zeitwert der nach § 246 Abs. 2 S. 2 HGB zu verrechnenden Vermögensgegenstände	11,2	11,0
Abzüglich Anschaffungskosten derselben Vermögensgegenstände	-10,8	-10,7
(gesperrt, da positiv)	0,4 0,4	0,3 0,3
3. Abzüglich passive latente Steuern auf 1. und 2. (32,63%)	-16,8	-7,8
<b>Ausschüttungsgesperrter Betrag</b>	<b>34,8</b>	<b>16,1</b>

Der unter Punkt 2 genannte Zeitwert betrifft die Altersteilzeitverpflichtungen und das dazugehörige Deckungsvermögen; die Erträge aus dem Deckungsvermögen werden thesauriert.

## (6) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Pensionsrückstellungen werden für Verpflichtungen aus Anwartschaften und aus laufenden Leistungen an berechnete aktive und ehemalige Mitarbeiter der MTU sowie deren Hinterbliebenen gebildet. Die Pensionsverpflichtungen sind nach den Grundsätzen des § 253 Abs. 2 S. 2 HGB unter Berücksichtigung der Rückstellungsabzinsungsverordnung bewertet.

Weitere Prämissen	31.12.2014	31.12.2013
Abzinsungsfaktor	4,55%	4,90%
Gehaltstrend	2,50%	2,50%
Rententrend	1,50%	1,50%

Der Aktivwert der Rückdeckungsversicherung mit 0,2 Mio. € wurde bei den Pensionsverpflichtung saldiert.

## (7) Übrige Rückstellungen

in Mio. €	31.12.2014	31.12.2013
Steuerrückstellungen	30,3	16,7
Sonstige Rückstellungen	876,5	736,0
<b>Summe Übrige Rückstellungen</b>	<b>906,8</b>	<b>752,7</b>

In den Steuerrückstellungen sind noch nicht endgültig veranlagte Körperschaft- und Gewerbesteuer enthalten.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Nachtragskosten in Höhe von 597,6 Mio. € (Vorjahr: 484,7 Mio. €), Gewährleistungsverpflichtungen in Höhe von 134,7 Mio. € (Vorjahr: 113,8 Mio. €), Verpflichtungen gegenüber den Mitarbeitern in Höhe von 76,4 Mio. € (Vorjahr: 75,6 Mio. €) sowie Risiken und Verpflichtungen aus dem Liefer- und Leistungsverkehr in Höhe von 49,7 Mio. € (Vorjahr: 46,2 Mio. €). Der Ausweis der Altersteilzeitverpflichtungen in Höhe von 21,0 Mio. € (Vorjahr: 24,0 Mio. €) erfolgt in Anbetracht des zugehörigen, zum beizulegenden Zeitwert (Marktpreis) berücksichtigten, Deckungsvermögens für Erfüllungsrückstände in Höhe von 11,2 Mio. € (Vorjahr: 11,0 Mio. €). Es wurden Erträge in Höhe von 0,2 Mio. € verrechnet.

## (8) Anleihen

Zur Finanzierung der Kaufpreisbestandteile der IAE-V2500-Anteilserhöhung hat die MTU am 20. Juni 2012 eine Anleihe (Schuldverschreibung) in Höhe von 250,0 Mio. €, eingeteilt in Anleihen im Nennbetrag von je 1.000 €, emittiert. Die Anleihen werden mit Wirkung vom 20. Juni 2012 bis zum Tag der Rückzahlung am 20. Juni 2017 in Höhe von 3 % p.a. verzinst. Die Zinsen sind nachträglich am 21. Juni eines jeden Jahres zu zahlen. Zum Bilanzstichtag wurden 4,0 Mio. € Zinsabgrenzungen gegenüber Gläubigern passiviert.

Zudem wurde mit Wirkung vom 12. Juni 2013 eine Namensschuldverschreibung in Höhe von nominal 100,0 Mio. € begeben. Die Rückzahlung der Namensschuldverschreibung ist am 12. Juni 2028 fällig, bei einer Verzinsung von 3,55 % p.a.. Die Zinszahlung erfolgt nachträglich am 12. Juni eines jeden Jahres, erstmals am 12. Juni 2014. Zum Bilanzstichtag wurden 2,0 Mio. € Zinsabgrenzungen gegenüber Gläubigern passiviert.

Die Anleihen sind nicht konvertibel.

## (9) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

in Mio. €	31.12.2014	31.12.2013
Schuldscheindarlehen		12,0
Namensdarlehen	30,1	
Übrige Kreditinstitute	9,7	
<b>Summe</b>	<b>39,8</b>	<b>12,0</b>
- davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	9,8	12,0
- davon Restlaufzeit mehr als 5 Jahre	30,0	0,0

Mit Wirkung zum 28. März 2014 wurde von der MTU ein Namensdarlehen (Note Purchase Agreement) in Höhe von nominal 30,0 Mio. € mit Fälligkeit zum 27. März 2021 begeben. Die

Verzinsung ist variabel und entspricht dem 6-Monats-Euribor zuzüglich eines prozentualen Aufschlages. Der anfängliche Zinssatz beträgt 1,72 %. Die Zinsberechnung und Zinszahlung erfolgt halbjährlich jeweils im März und September.

Die MTU hat am 3. Juni 2009 vier Schuldscheindarlehen in Höhe von nominal 65,0 Mio. € (abzüglich Transaktionskosten in Höhe von 0,4 Mio. €) platziert. Davon wurden 2010 Schuldscheindarlehen in Höhe von 40,0 Mio. € zurück gekauft und am 5. Juni 2012 13,5 Mio. € bei Endfälligkeit getilgt. Das verbliebene Darlehen betrug nominal 11,5 Mio. € und wurde am 5. Juni 2014 bei Endfälligkeit getilgt.

## (10) Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen

Die erhaltenen Anzahlungen von 594,2 Mio. € (Vorjahr: 726,4 Mio. €) betreffen fast ausschließlich für langfristige Fertigungsaufträge. 536,2 Mio. € (Vorjahr: 654,9 Mio. €) entfallen auf Projektgesellschaften, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht. Für die erhaltenen Anzahlungen wird eine Restlaufzeit bis 1 Jahr angesetzt.

## (11) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

in Mio. €	31.12.2014	31.12.2013
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>67,1</b>	57,4
<i>- davon Restlaufzeit bis 1 Jahr</i>	<b>67,1</b>	57,4
<b>Summe Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>67,1</b>	57,4

## (12) Übrige Verbindlichkeiten

in Mio. €	31.12.2014	31.12.2013
<b>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	<b>34,0</b>	32,4
- davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	34,0	32,4
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>310,5</b>	269,0
- davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	167,2	167,0
mehr als 5 Jahre	9,6	14,9
- davon aus Steuern	10,9	44,0
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	1,3	1,3
<b>Summe Übrige Verbindlichkeiten</b>	<b>344,5</b>	<b>301,4</b>

in Mio. €	31.12.2014	31.12.2013
<b>Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten (8 - 12)</b>	<b>1.401,6</b>	1.453,2
- davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	878,3	1.001,2
mehr als 5 Jahre	139,6	114,9
- davon aus Steuern	10,9	44,0
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	1,3	1,3

Die sonstigen Verbindlichkeiten betragen 310,5 Mio. € (Vorjahr: 269,0 Mio. €) und beinhalten im Wesentlichen Verpflichtungen aus Programmbeteiligungen in Höhe von 136,6 Mio. € (Vorjahr: 94,9 Mio. €), Verpflichtungen für erworbene Entwicklungsleistungen in Höhe von 80,0 Mio. € (Vorjahr: 41,2 Mio. €) sowie Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern in Höhe von 6,7 Mio. € (Vorjahr: 5,9 Mio. €).

Sämtliche Verbindlichkeiten sind unbesichert.

### (13) Passive latente Steuern

Nachfolgend werden die temporären Differenzen, auf denen die passiven latenten Steuern beruhen, dargestellt.

in Mio. €	31.12.2014	31.12.2013
<b>Bilanzposition</b>		
Immaterielle Vermögensgegenstände	-344,0	-454,3
Sachanlagen	-160,6	-167,2
Forderungen	-8,7	0,0
<b>AKTIVA</b>	<b>-513,3</b>	<b>-621,5</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2,3	-5,0
Übrige Verbindlichkeiten	0,0	-1,6
<b>PASSIVA</b>	<b>-2,3</b>	<b>-6,6</b>
<b>Summe temporäre Differenzen</b>	<b>-515,6</b>	<b>-628,1</b>
<b>Passive latente Steuern bei einem Steuersatz von 32,63 %</b>	<b>168,2</b>	<b>204,9</b>

### Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

#### (14) Umsatzerlöse

Umsatzerlöse nach Leistungsbereichen in Mio. €	2014	2013
Fertigung	2.000,9	1.918,1
Instandsetzungen und Dienstleistungen	245,6	226,1
Entwicklung	40,3	80,5
	<b>2.286,8</b>	2.224,7
<b>Umsatzerlöse nach Regionen</b>		
Inland	355,4	481,4
Ausland	1.931,4	1.743,3
	<b>2.286,8</b>	2.224,7
<b>Umsatzerlöse nach Region Ausland</b>		
Europa	153,2	131,8
Nordamerika	1.771,2	1.607,7
Übrige Länder	7,0	3,8
	<b>1.931,4</b>	1.743,3

## (15) Umsatz-, Vertriebs- und Verwaltungskosten

In den Umsatzkosten werden die Herstellungskosten der erbrachten Leistungen ausgewiesen. Der umsatzbezogene Ausweis dieses Postens umfasst neben den Forschungs- und Entwicklungskosten die gesamten Anschaffungs- und Herstellungskosten der im Berichtszeitraum verkauften Produkte, Waren und Dienstleistungen. Des Weiteren werden unter den Umsatzkosten die Aufwendungen für Drohverluste und Gewährleistungen sowie die Wertberichtigungen auf das Vorratsvermögen ausgewiesen. In den Umsatzkosten sind im Vorjahr 76,7 Mio. € periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Wertminderungen der Vorräte enthalten.

Der Gesamtbetrag der Entwicklungsaufwendungen beläuft sich auf 145,0 Mio. € (Vorjahr: 127,1 Mio. €), davon wurden in den selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens 27,6 Mio. € (Vorjahr: 23,6 Mio. €) aktiviert.

In den Vertriebskosten werden die Personal- und die Sachkosten des Vertriebsbereichs erfasst.

Zu den Allgemeinen Verwaltungskosten rechnen die Personal- und Sachkosten der zentralen Verwaltungsbereiche, und zwar der kaufmännischen Leitung, des Controllings, des Finanz- und Rechnungswesens sowie der Steuer- und Rechtsabteilung.

Die MTU in ihrer heutigen Form ist zum 1. Januar 2004 entstanden, als Kohlberg Kravis Roberts & Co. Ltd. (KKR) von der damaligen DaimlerChrysler AG 100 % der Anteile erwarb. Im Rahmen des Erwerbs wurden Vermögensgegenstände und Schulden identifiziert und mit dem beizulegenden Zeitwerten bewertet. Seither führen insbesondere die identifizierten immateriellen Vermögenswerte zu erheblichen planmäßigen Abschreibungen. Die Effekte aus der Kaufpreisallokation sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

### Abschreibungen auf sonstige aufgedeckte stille Reserven

	2014	2013
Umsatzkosten	25,0	30,7
Vertriebskosten	0,5	0,7
Allgemeine Verwaltungskosten	0,5	0,5
<b>Summe Sondereinflüsse</b>	<b>26,0</b>	<b>31,9</b>

## (16) Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 48,0 Mio. € (Vorjahr: 11,1 Mio. €) und Erträge aus Währungsumrechnungen in Höhe von 29,3 Mio. € (Vorjahr: 6,1 Mio. €) enthalten. Daneben sind im Vorjahr Zuschreibungen in Höhe von 46,9 Mio. € bezogen auf das Programm GP 7000 ausgewiesen.

## (17) Sonstige betriebliche Aufwendungen

In dieser Position werden die Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert, der in jährlich gleichen Raten in Höhe von 11,0 Mio. € anfällt, ausgewiesen. Die Aufwendungen aus Währungsumrechnungen betragen 22,1 Mio. € (Vorjahr: 3,0 Mio. €).

## (18) Finanzergebnis

in Mio. €	2014	2013
<b>Beteiligungsergebnis</b>		
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen - davon aus verbundenen Unternehmen	103,6	80,8
Erträge aus Beteiligungen	12,1	7,6
<b>Summe Beteiligungsergebnis</b>	<b>115,7</b>	<b>88,4</b>
<b>Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>	<b>1,0</b>	<b>0,3</b>
- davon aus verbundenen Unternehmen	0,1	
<b>Summe Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>	<b>1,0</b>	<b>0,3</b>
<b>Zinsergebnis</b>		
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen - davon Verzugszinsen gem. § 233a AO	9,4	10,5
	7,3	4,4
	1,4	2,6
Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen - davon Verzugszinsen gem. § 233a AO - davon aus Aufzinsung von Rückstellungen	-42,0	-63,4
	-0,2	-0,1
	-5,5	-19,0
	-23,1	-24,2
<b>Summe Zinsergebnis</b>	<b>-32,6</b>	<b>-52,9</b>
<b>Übriges Finanzergebnis</b>		
Abschreibung auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-4,5	
<b>Summe Übriges Finanzergebnis</b>	<b>-4,5</b>	
<b>Finanzergebnis gesamt</b>	<b>79,6</b>	<b>35,8</b>

Die Aufwendungen aus der Abschreibung auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens betreffen lang- und kurzfristige Ausleihungen an der Beteiligung AES Aerospace Embedded Solutions GmbH, München, (AES) und tragen dem Erfordernis der Gesellschafterfinanzierung der aktuellen Geschäftsentwicklung der AES Rechnung.

## (19) Außerordentliche Erträge

Durch die Liquidation der MTU Aero Engines Finance B.V., i.L. Amsterdam, Niederlande wurde ein Liquidationsgewinn in Höhe von 3,1 Mio. € realisiert. Die Verschmelzung der MTU Aero Engines GmbH, München, auf die MTU Aero Engines Holding AG, München, zum 1. Januar 2013 zu Buchwerten führte im Vorjahr zu einem Verschmelzungsgewinn in Höhe von 34,2 Mio. €.

## (20) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

in Mio. €	2014	2013
Körperschaftsteuer und SolZ	70,5	45,8
Gewerbesteuer	68,1	51,9
<b>Summe Steueraufwand lfd. Jahr</b>	<b>138,6</b>	97,7
latente Steuern	-51,3	24,9
<b>Summe Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>87,3</b>	122,6
davon Steuern auf außerordentliche Erträge	0,0	0,0

Im Steueraufwand sind Erträge für Vorjahre in Höhe von 9,2 Mio. € (Vorjahr: Aufwendungen in Höhe von 2,7 Mio. €) enthalten.

## Sonstige Angaben

### Vergütungen

Bezüglich der Vergütung und des Vergütungssystems des **Vorstands** sowie den individualisierten Angaben wird auf den Vergütungsbericht im zusammengefassten Lagebericht verwiesen.

Der Vorstand erhielt im Geschäftsjahr 2014 Gesamtbezüge nach § 285 Nr. 9 a Sätze 1 bis 4 HGB von 5,7 Mio. € (Vorjahr: 6,2 Mio. €), das ehemalige Vorstandmitglied Egon Behle erhielt im Geschäftsjahr 2014 0,5 Mio. €. In der Angabe enthalten sind aktienbasierte Vergütungen, in deren Rahmen der Vorstand in 2014 22.464 Stück (Vorjahr: 27.214 Stück) Aktienoptionen mit einem beizulegenden Zeitwert von 1,3 Mio. € (Vorjahr: 1,5 Mio. €) im Zeitpunkt der Gewährung erhalten hat.

Mitglieder des Vorstands erhielten vom Unternehmen weder Vorschüsse noch Kredite.

Die Pensionsverpflichtung **ehemaliger Vorstandsmitglieder** beträgt 5,5 Mio. € (Vorjahr: 2,1 Mio. €). Dieser Personenkreis erhält keine Bezüge.

Den Mitgliedern des Aufsichtsrats der MTU wurde folgende Vergütung gewährt:

in €	2014 <sup>1)</sup>				2013 <sup>1)</sup>			
	Grundvergütung	Ausschussvergütung	Sitzungsgelder	Gesamtvergütung	Grundvergütung	Ausschussvergütung	Sitzungsgelder	Gesamtvergütung
<b>Aufsichtsratsmitglieder</b>								
Klaus Eberhardt (Vorsitzender Aufsichtsrat und Vorsitzender Personalausschuss) <sup>3) 4)</sup>	150.000,00	50.000,00	36.000,00	236.000,00	127.833,33	38.916,67	39.000,00	205.750,00
Josef Hillreiner (Stellvertretender Vorsitzender Aufsichtsrat) <sup>2) 3) 5)</sup>	75.000,00	20.000,00	33.000,00	128.000,00	63.916,67	16.305,56	33.000,00	113.222,23
Dr. Joachim Rauhut (Vorsitzender Prüfungsausschuss)	50.000,00	30.000,00	27.000,00	107.000,00	42.611,11	22.611,11	30.000,00	95.222,22
Michael Behé <sup>5)</sup>	50.000,00		18.000,00	68.000,00	42.611,11		18.000,00	60.611,11
Dr. Wilhelm Bender	50.000,00		18.000,00	68.000,00	42.611,11		18.000,00	60.611,11
Thomas Dautl	50.000,00		18.000,00	68.000,00	42.611,11		18.000,00	60.611,11
Rudolf Domberger (bis 3.5.2013) <sup>5)</sup>					10.250,00		9.000,00	19.250,00
Babette Fröhlich <sup>3) 5)</sup>	50.000,00	10.000,00	27.000,00	87.000,00	42.611,11	8.152,78	24.000,00	74.763,89
Berthold Fuchs (ab 3.5.2013)	50.000,00		18.000,00	68.000,00	32.444,45		12.000,00	44.444,45
Dr.-Ing. Jürgen M. Geißinger <sup>2) 4)</sup>	50.000,00	20.000,00	24.000,00	94.000,00	42.611,11	16.305,56	18.000,00	76.916,67
Dr. Martin Kimmich (ab 1.1.2014) <sup>2) 5)</sup>	50.000,00	8.333,33	24.000,00	82.333,33				
Michael Leppke (bis 31.12.2013) <sup>2) 5)</sup>					42.611,11	8.152,78	21.000,00	71.763,89
Udo Stark (bis 3.5.2013)					10.250,00		9.000,00	19.250,00
Prof. Dr.-Ing. Klaus Steffens	50.000,00		18.000,00	68.000,00	42.611,11		18.000,00	60.611,11
Prof. Dr. Marion A. Weissenberger-Eibl (ab 3.5.2013)	50.000,00		18.000,00	68.000,00	32.444,45		12.000,00	44.444,45
<b>Summe</b>	<b>725.000,00</b>	<b>138.333,33</b>	<b>279.000,00</b>	<b>1.142.333,33</b>	<b>618.027,78</b>	<b>110.444,46</b>	<b>279.000,00</b>	<b>1.007.472,24</b>

<sup>1)</sup> Angaben ohne Umsatzsteuer.

<sup>2)</sup> Mitglied Personalausschuss.

<sup>3)</sup> Mitglied Prüfungsausschuss.

<sup>4)</sup> Mitglied Nominierungsausschuss.

<sup>5)</sup> Diese Arbeitnehmervertreter haben erklärt, ihre Aufsichtsratsvergütung nach den Richtlinien des Deutschen Gewerkschaftsbundes an die Hans-Böckler-Stiftung abzuführen.

## Materialaufwand

in Mio. €	2014	2013
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	342,3	340,9
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.343,1	1.082,3
<b>Summe Materialaufwand</b>	<b>1.685,4</b>	1.423,2

## Personalaufwand

in Mio. €	2014	2013
Löhne und Gehälter	331,4	323,2
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	71,2	69,2
- davon für Altersversorgung	21,8	21,4
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>402,6</b>	392,4

## Beschäftigte (Jahresdurchschnitt)

Mitarbeiter	2014	2013
Arbeiter	1.617	1.600
Angestellte	2.477	2.505
Befristete Mitarbeiter	157	155
Auszubildende	180	163
Praktikanten	178	168
	<b>4.609</b>	4.591

## Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Die MTU setzt derivative Finanzinstrumente zur Absicherung der aus operativen Tätigkeiten und Finanztransaktionen resultierenden Währungs- und Preisrisiken ein.

Die derivativen Finanzinstrumente werden imparitätisch zum beizulegenden Zeitwert bewertet, der auf der Basis von notierten Preisen an einem aktiven Markt ermittelt wird. Liegen keine notierten Preise an einem aktiven Markt vor, so werden die beizulegenden Zeitwerte mittels anerkannter finanzmathematischer Modelle berechnet. Für derivative Finanzinstrumente entspricht der beizulegende Zeitwert dem Betrag, den die MTU bei Beendigung des Finanzinstruments zum Abschlussstichtag entweder erhalten würde oder zahlen müsste. Dieser Wert wird unter Anwendung der zum Abschlussstichtag relevanten Wechselkurse, Zinssätze und Bonitäten der Vertragspartner berechnet.

In der folgenden Tabelle sind die Nominalwerte aller derivativen Finanzinstrumente, die sich zum 31.12.2014 im Bestand der MTU befinden, als unsaldierte Summe der Basiswerte aller Kauf- und Verkaufskontrakte dargestellt.

in Mio. US-\$	31.12.2014	31.12.2013
Devisentermingeschäfte	1.320,0	1.095,0
Warenterminkontrakte	1,6	2,0
Übrige Derivate	498,0	490,0
<b>Summe Nominalwert</b>	<b>1.819,6</b>	<b>1.587,0</b>

Als Sicherungsinstrument sind von den Devisentermingeschäfte 1.080,0 Mio. US-Dollar eingesetzt.

Die übrigen Derivate beinhalten überwiegend Sammel-Termingeschäfte sowie Devisenoptionengeschäfte.

Die Markt- und Buchwerte für alle derivativen Finanzinstrumente zum 31. Dezember 2014 und zum 1. Januar 2014 stellen sich wie folgt dar:

in Mio. €	Marktwerte		Buchwerte					
	31.12.2014	31.12.2013	Sonstige Vermögensgegenstände		Sonstige Verbindlichkeiten		Sonstige Rückstellungen	
			31.12.2014	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2013
<b>Aktiva</b>								
Devisentermingeschäfte	15,0	43,2						
Übrige Derivate	2,6	26,1	0,7	2,7				
<b>Passiva</b>								
Devisentermingeschäfte	71,4	6,1						
Warenterminkontrakte	0,0	0,5					0,0	0,5
Übrige Derivate	11,0	0,6			2,1	3,0	10,1	0,1
<b>Saldo</b>	<b>-64,8</b>	<b>62,1</b>	<b>0,7</b>	<b>2,7</b>	<b>-2,1</b>	<b>-3,0</b>	<b>-10,1</b>	<b>-0,6</b>

Devisentermingeschäfte dienen der MTU zur Absicherung ihrer Fremdwährungsrisiken aus US-Dollar-Geschäften. Alle abgeschlossenen Devisentermingeschäfte sind mit entsprechenden US-Dollar Umsatzgeschäften zu Bewertungseinheiten zusammengefasst und weisen eine Fälligkeit bis 2017 auf. Die Absicherung weiterer Risiken ist nicht in Bewertungseinheiten zusammengefasst. Eine „natürliche Sicherung“ erfolgt bereits dadurch, dass ein Großteil der Aufwendungen in US-Dollar fakturiert wird. Der US-Dollar-Überschuss (Nettorisikoposition) wird von der Konzernplanung quartalsmäßig für den Zeithorizont von 3 Jahren zur Verfügung gestellt. Zum 31. Dezember 2014 waren 1.051,5 Mio. US-Dollar (Vorjahr: 951,8 Mio. US-Dollar) des US-Dollar-Überschusses im Planungszeitraum und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 28,5 Mio. US-Dollar (Vorjahr: 23,2 Mio. US-Dollar) gesichert. Neben der Critical Term Match Methode als prospektiven Wirksamkeitstest für die Bewertungseinheit wird eine monatliche retrospektive Wirksamkeitsprüfung der ausgelaufenen Geschäfte zu jedem Monatsultimo durchgeführt. Änderungen der beizulegenden Zeitwerte von Grund- und Sicherungsgeschäft werden nicht gebucht, soweit sie auf den effektiven Teil der Bewertungseinheit entfallen.

## Deutscher Corporate Governance Kodex / Erklärung nach § 161 AktG

Die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung wurde vom Vorstand und vom Aufsichtsrat abgegeben und der Öffentlichkeit dauerhaft zugänglich gemacht unter [www.mtu.de](http://www.mtu.de).

## Honorar Abschlussprüfer

Die Honorarangaben gem. § 285 Nr. 17 HGB sind im Konzernabschluss enthalten.

## Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Mit nahestehenden Unternehmen gab es folgende Geschäfte:

in Mio. €	Forderung		Verbindlichkeit		Ertrag		Aufwand	
	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013
Tochterunternehmen	260,1	213,5	-34,0	-32,4	0,2	0,1	-8,2	-9,4
Sonstige nahestehende Unternehmen	203,1	147,2	0,0	0,0	955,6	975,9	-442,3	-330,1
<b>Summe</b>	<b>463,2</b>	<b>360,7</b>	<b>-34,0</b>	<b>-32,4</b>	<b>955,7</b>	<b>976,0</b>	<b>-450,5</b>	<b>-339,5</b>

Die Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen betreffen die Lieferung von Gütern sowie Erbringungen von Dienstleistungen, insbesondere im Bereich der Instandsetzung sowie Entwicklung von Triebwerken und Triebwerksteilen.

## Angaben zu den Organen der Gesellschaft

Reiner Winkler  
Vorsitzender des Vorstands

München

Dr. Rainer Martens  
Vorstand Technik

München

### Weitere Mandate

Vorsitzender des Aufsichtsrates der MTU Aero Engines Polska Sp. z o.o.

Michael Schreyögg  
Vorstand Programme

München

Dr. Stefan Weingartner (bis 31.03.2015)  
Vorstand Zivile Instandhaltung

München

### Weitere Mandate

Vorsitzender des  
Aufsichtsrates der MTU Maintenance Berlin-Brandenburg GmbH

Vorsitzender des  
Aufsichtsrates der MTU Maintenance Hannover GmbH

## Mitglieder des Aufsichtsrats

<p>Klaus Eberhardt (Vorsitzender) Ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Rheinmetall AG, Düsseldorf</p> <p><b>Weitere Aufsichtsratsmandate bzw. Mandate bei vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen</b></p> <p>Dürr AG EringKlinger AG KSPG AG (bis 31.Dezember 2014)</p>	Lindau (B)
<p>Josef Hillreiner * (Stellvertretender Vorsitzender) Vorsitzender des Konzern-Betriebsrats der MTU Aero Engines AG, München Vorsitzender des Betriebsrats der MTU Aero Engines AG, München</p>	Ried
<p>Michael Behé * Freigestellter Betriebsrat der MTU Maintenance Hannover GmbH, Langenhagen Mitglied des Konzern-Betriebsrats der MTU Aero Engines AG, München</p> <p><b>Weitere Mandate</b></p> <p>MTU Maintenance Hannover GmbH</p>	Wedemark
<p>Prof. Dr. Wilhelm Bender Ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Fraport AG, Frankfurt/Main</p> <p><b>Weitere Mandate</b></p> <p>Bombardier Transportation GmbH Bombardier Transportation (Bahntechnologie) Holding Germany GmbH Eintracht Frankfurt Fußball AG FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region (seit Januar 2014) Lufthansa Cargo AG The New Germany Fund, Inc. (USA)</p>	Frankfurt
<p>Thomas Dautl * Leiter Fertigungstechnologien, MTU Aero Engines AG, München</p>	Weichs
<p>Babette Fröhlich * FB Koordination der Vorstandsaufgaben und Planung, IG Metall, Frankfurt/Main</p> <p><b>Weitere Mandate</b></p> <p>Volkswagen AG</p>	Frankfurt
<p>Berthold Fuchs * Repräsentant Centersupport Militärische Programme und Betriebsratsmitglied der MTU Aero Engines AG, München</p>	Grafrath
<p>Dr.-Ing. Jürgen M. Geißinger Ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Schaeffler AG, Herzogenaurach</p> <p><b>Weitere Mandate</b></p> <p>Sandvik AB (Schweden)</p>	Herzogenaurach
<p>Dr. Martin Kimmich * 2. Bevollmächtigter der IG Metall München</p> <p><b>Weitere Mandate</b></p> <p>Linde AG Nokia Solutions and Networks Management GmbH</p>	München

Dr. Joachim Rauhut  
Finanzvorstand der Wacker Chemie AG, München

München

**Weitere Mandate**

B. Braun Melsungen AG  
J. Heinrich Kramer Holding GmbH  
Pensionskasse Wacker Chemie VVaG  
Siltronic AG

Prof. Dr.-Ing. Klaus Steffens

Bernried

Ehemaliger Vorsitzender der Geschäftsführung der MTU Aero Engines GmbH, München

**Weitere Mandate**

CompuGroup Medical AG (bis Mai 2014)  
Poppe & Potthoff GmbH  
Tital Holding GmbH & Co.KG  
Tyczka Energie GmbH & Co. KGaA

Prof. Dr. Marion A. Weissenberger-Eibl

Karlsruhe

Leiterin des Fraunhofer-Instituts für System- und Innovationsforschung ISI in Karlsruhe und

Inhaberin des Lehrstuhls für Innovations- und Technologie-Management am Karlsruher Institut für Technologie

**Weitere Mandate**

HeidelbergCement AG

*\* Arbeitnehmervertreter*

## Haftungsverhältnisse

Die Gesellschaft verfügt über eine **Rahmenkreditlinie** in Höhe von 400,0 Mio. € (Vorjahr: 400,0 Mio. €), die mit fünf Banken abgeschlossen wurde und eine ursprüngliche Laufzeit bis 30. Oktober 2018 hatte. Diese Rahmenkreditlinie wurde in 2014 um ein Jahr verlängert und läuft nun bis zum Oktober 2019. Von dieser Kreditlinie sind zum 31. Dezember 2014 insgesamt 22,5 Mio. € (Vorjahr: 15,2 Mio. €) beansprucht, davon 12,9 Mio. € für Avale. Darüber hinaus hat die Gesellschaft im Rahmen der Rahmenkreditlinie wie im Vorjahr keine Mittel in Anspruch genommen.

Die Verzinsung aus der effektiv in Anspruch genommenen Kreditlinie erfolgt auf Basis marktüblicher Referenzsätze zuzüglich einer Marge. Nicht in Anspruch genommene Umfänge der Rahmenkreditlinie unterliegen einer Bereitstellungsprovision.

Darüber hinaus bestehen **Bürgschaften und ähnliche Haftungen aus Gewährleistungsverträgen** in Höhe von 47,5 Mio. € (Vorjahr: 47,1 Mio. €). Zum Abschlussstichtag schätzt die MTU das Risiko der Inanspruchnahme hieraus erfahrungsbasiert als sehr gering ein.

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen belaufen sich auf 27,8 Mio.€ (Vorjahr: 19,4 Mio.€).

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus dem Bestellobligo für Investitionen bewegen sich im geschäftsüblichen Rahmen.

Zugunsten der Absatzförderung partizipiert MTU im Rahmen ihrer Programmbeteiligungen an Flugzeugfinanzierungsangeboten. Im Wesentlichen differenzieren sich die ausgereichten Angebote in zwei Formen: Flugzeugvorfinanzierungen (Pre-Delivery-Payments) einerseits und Deckungsverpflichtungen (Backstop-Commitments) andererseits. In beiden Fällen wür-

den Auszahlungen zugunsten des Erwerbers stets nur unmittelbar an den Flugzeughersteller erfolgen.

Die ausgereichten Finanzierungsangebote in Höhe von 387,4 Mio. € (Vorjahr: 593,2 Mio. €) werden durch die MTU als Teil des Bruttoisikos klassifiziert. Eine vollumfängliche Inanspruchnahme aus diesen Zusagen wird jedoch als sehr unwahrscheinlich erachtet – diese Einschätzung stützen Erfahrungswerte. Für den Fall einer Inanspruchnahme werden die damit verbundenen Risiken als beherrschbar angesehen.

Gründe hierfür sind: die jeweiligen Finanzierungen müssen zunächst zustande kommen. Die angebotenen Finanzierungsbedingungen sind marktgerecht, im Falle der Deckungsverpflichtungen prohibitiv ausgestaltet. Im Falle der Flugzeugvorfinanzierung hält das Konsortium Sicherungsrechte an dem in Produktion und damit Besitz des Flugzeugherstellers befindlichen Flugzeug. Im Falle der Deckungsverpflichtungen hält das Konsortium bis zur Flugzeugauslieferung unmittelbar den Vermögenswert. Nach Auslieferung dient das Flugzeug als sachenrechtliches Sicherungsmittel. Es ist zu erwarten, dass sich Dritte nicht zuletzt aufgrund der angebotenen Finanzierungsmodalitäten an den zustande kommenden Finanzierungen beteiligen. Weitere Kompensation von Kreditrisiken versprechen die zusätzlich integrierten, restriktiven finanziellen Bedingungen der Angebote, die durch den Flugzeugerwerber vor Vertragsschluss nachzuweisen sind.

Mit Blick auf die nominelle Liquiditätsbelastung der ausgereichten Finanzierungsangebote ist die MTU aufgrund Ihrer bestehenden Kreditlinien auch auf den unwahrscheinlichen Fall einer parallelen Inanspruchnahme sämtlicher ausgereicherter Finanzierungsangebote eingestellt.

## **Mitteilungspflichten gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG sowie § 21 Abs. 1 und 1a WpHG**

Folgende Meldepflichtigen haben uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihre Stimmrechtsanteile an unserer Gesellschaft jeweils die Schwellen von 10 %, 5 % bzw. 3 % über- oder unterschritten haben:

(Ein Auflistung der Stimmrechtsmitteilungen findet sich außerdem auf der MTU-Website unter folgendem Link: <http://www.mtu.de/de/investor-relations/mtu-aktie/aktionaersstruktur/>)

### **Überschreitung von 5% Stimmrechtsanteil:**

#### **Sun Life**

#### **(Stimmrechtsmitteilung veröffentlicht am 06.12.2013)**

1. Sun Life Financial Inc., Toronto, Canada, hat gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihre Stimmrechte an der MTU Aero Engines AG am 28. November 2013 die Meldeschwelle von 5 % überschritten haben und an diesem Tag 5,77 % (2.998.494 Stimmrechte) betragen. Von diesen Stimmrechten sind 5,31 % (2.762.090 Stimmrechte) gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG und 0,45% (236.404 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs.1 Satz 1 Nr. 1 WpHG der Sun Life Financial Inc. zuzurechnen.
2. Sun Life Global Investments Inc., Toronto, Canada, hat gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihre Stimmrechte an der MTU Aero Engines AG am 28. November 2013 die Meldeschwelle von 5 % überschritten haben und an diesem Tag 5,31 % (2.762.090 Stimmrechte) betragen. Diese Stimmrechte sind gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG der Sun Life Global Investments Inc. zuzurechnen.
3. Sun Life Assurance Company of Canada – U.S. Operatins Holdings, Inc., Wellesley Hills, USA, hat gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihre Stimmrechte an der MTU Aero

Engines AG am 28. November 2013 die Meldeschwelle von 5 % überschritten haben und an diesem Tag 5,31 % (2.762.090 Stimmrechte) betrogen. Diese Stimmrechte sind gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG der Sun Life Assurance Company of Canada – U.S. Operatins Holdings, Inc. zuzurechnen.

4. Sun Life Financial (U.S.) Holdings, Inc., Wellesley Hills, USA, hat gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihre Stimmrechte an der MTU Aero Engines AG am 28. November 2013 die Meldeschwelle von 5 % überschritten haben und an diesem Tag 5,31 % (2.762.090 Stimmrechte) betrogen. Diese Stimmrechte sind gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG der Sun Life Financial (U.S.) Holdings, Inc. zuzurechnen.
5. Sun Life Financial (U.S.) Investments LLC, Wellesley Hills, USA, hat gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihre Stimmrechte an der MTU Aero Engines AG am 28. November 2013 die Meldeschwelle von 5 % überschritten haben und an diesem Tag 5,31 % (2.762.090 Stimmrechte) betrogen. Diese Stimmrechte sind gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG der Sun Life Financial (U.S.) Investments LLC zuzurechnen.
6. Sun Life of Canada (U.S.) Financial Services Holdings, Inc., Boston, USA, hat gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihre Stimmrechte an der MTU Aero Engines AG am 28. November 2013 die Meldeschwelle von 5 % überschritten haben und an diesem Tag 5,31 % (2.762.090 Stimmrechte) betrogen. Diese Stimmrechte sind gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG der Sun Life of Canada (U.S.) Financial Services Holdings, Inc. zuzurechnen.
7. Massachusetts Financial Services Company (MFS), Boston, USA, hat gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihre Stimmrechte an der MTU Aero Engines AG am 28. November 2013 die Meldeschwelle von 5 % überschritten haben und an diesem Tag 5,31 % (2.762.090 Stimmrechte) betrogen. Von diesen Stimmrechten sind 1,27 % (662.300 Stimmrechte ) gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG und 4,04% (2.099.790 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs.1 Satz 1 Nr. 1 in Verbindung mit Satz 2 WpHG der Massachusetts Financial Services Company (MFS) zuzurechnen.

#### **Überschreitung von 3% Stimmrechtsanteil:**

##### **Mondrian Investment Partners Limited (Stimmrechtsmitteilung veröffentlicht am 08.10.2014)**

1. Mondrian Investment Partners Limited, London, United Kingdom, hat gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihre Stimmrechte an der MTU Aero Engines AG am 2. Oktober 2014 die Meldeschwelle von 3 % überschritten haben. An diesem Tag hielt die Mondrian Investment Partners Limited indirekt 3,00 % (1.561.359 Stammaktien) aller Stimmrechte an der MTU Aero Engines AG. 3,00 % (1.561.359 Stammaktien) aller Stimmrechte an der MTU Aero Engines AG sind der Mondrian Investment Partners Limited gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzuordnen.
2. Atlantic Value General Partner Limited, London, United Kingdom, hat gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihre Stimmrechte an der MTU Aero Engines AG am 2. Oktober 2014 die Meldeschwelle von 3 % überschritten haben. An diesem Tag hielt die Atlantic Value General Partner Limited indirekt 3,00 % (1.561.359 Stammaktien) aller Stimmrechte an der MTU Aero Engines AG. 3,00 % (1.561.359 Stammaktien) aller Stimmrechte an der MTU Aero Engines AG sind der Atlantic Value General Partner Limited gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzuordnen.

3. Atlantic Value Investment Partnership LP, Wilmington, Delaware, USA, hat gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihre Stimmrechte an der MTU Aero Engines AG am 2. Oktober 2014 die Meldeschwelle von 3 % überschritten haben. An diesem Tag hielt die Atlantic Value Investment Partnership LP indirekt 3,00 % (1.561.359 Stammaktien) aller Stimmrechte an der MTU Aero Engines AG. 3,00 % (1.561.359 Stammaktien) aller Stimmrechte an der MTU Aero Engines AG sind der Atlantic Value Investment Partnership LP gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzuordnen.
4. MIPL Group Limited, London, United Kingdom, hat gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihre Stimmrechte an der MTU Aero Engines AG am 2. Oktober 2014 die Meldeschwelle von 3 % überschritten haben. An diesem Tag hielt die MIPL Group Limited indirekt 3,00 % (1.561.359 Stammaktien) aller Stimmrechte an der MTU Aero Engines AG. 3,00 % (1.561.359 Stammaktien) aller Stimmrechte an der MTU Aero Engines AG sind der MIPL Group Limited gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzuordnen.
5. MIPL Holdings Limited, London, United Kingdom, hat gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihre Stimmrechte an der MTU Aero Engines AG am 2. Oktober 2014 die Meldeschwelle von 3 % überschritten haben. An diesem Tag hielt die MIPL Holdings Limited indirekt 3,00 % (1.561.359 Stammaktien) aller Stimmrechte an der MTU Aero Engines AG. 3,00 % (1.561.359 Stammaktien) aller Stimmrechte an der MTU Aero Engines AG sind der MIPL Holdings Limited gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzuordnen.

#### **Unterschreitung von 10 % Stimmrechtsanteil:**

##### **The Capital Group Companies, Inc. (Stimmrechtsmitteilung veröffentlicht am 05.03.2014)**

Die Anteile der Stimmrechte der The Capital Group Companies, Inc., Los Angeles, CA 90071, USA, haben am 26. Februar 2014 die Meldeschwelle von 10 % unterschritten. An diesem Tag hielten die The Capital Group Companies, Inc., 9,19 % (4.780.678 Stammaktien) aller Stimmrechte an der MTU Aero Engines AG. 9,19 % (4.780.678 Stammaktien) aller Stimmrechte an der MTU Aero Engines AG sind gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 und 3 WpHG den The Capital Group Companies zuzurechnen.

##### **Capital Research and Management Company (Stimmrechtsmitteilung veröffentlicht am 26.02.2014)**

Die Anteile der Stimmrechte der Capital Research and Management Company, Los Angeles, CA 90071, USA, haben am 18. Februar 2014 die Meldeschwelle von 10 % unterschritten. An diesem Tag hielten die Capital Research and Management Company 9,84 % (5.117.869 Stammaktien) aller Stimmrechte an der MTU Aero Engines AG. 9,84 % (5.117.869 Stammaktien) aller Stimmrechte an der MTU Aero Engines AG sind gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 und 3 WpHG den The Capital Group Companies zuzurechnen. Von den Stimmrechten der 5.117.869 Stammaktien, werden 3,53 % (1.835.346 Stückaktien) von der American Funds Fundamental Investors gehalten.

## **Unterschreitung 3 % Stimmrechtsanteil:**

### **Artisan Partners (Stimmrechtsmitteilung vom 12.11.2014)**

1. Der Anteil der Stimmrechte an der MTU Aero Engines AG der Artisan Partners Limited Partnership, Milwaukee, Wisconsin 53202-5408, USA, hat am 7. November 2014 die Meldeschwelle von 3 % unterschritten. An diesem Tag hielt die Artisan Partners Limited Partnership 2,92 % (1.518.790 Stammaktien) aller Stimmrechte an der MTU Aero Engines AG. Alle diese Stimmrechte sind der Artisan Partners Limited Partnership gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen.
2. Der Anteil der Stimmrechte an der MTU Aero Engines AG der Artisan Investments GP LLC, Milwaukee, Wisconsin 53202-5408, USA, hat am 7. November 2014 die Meldeschwelle von 3 % unterschritten. An diesem Tag hielt die Artisan Investments GP LLC 2,92 % (1.518.790 Stammaktien) aller Stimmrechte an der MTU Aero Engines AG. Alle diese Stimmrechte sind der Artisan Investments GP LLC gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 und 3 WpHG zuzurechnen.
3. Der Anteil der Stimmrechte an der MTU Aero Engines AG der Artisan Partners Holdings LP, Milwaukee, Wisconsin 53202-5408, USA, hat am 7. November 2014 die Meldeschwelle von 3 % unterschritten. An diesem Tag hielt die Artisan Partners Holdings LP 2,92 % (1.518.790 Stammaktien) aller Stimmrechte an der MTU Aero Engines AG. Alle diese Stimmrechte sind der Artisan Partners Holdings LP gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 und 3 WpHG zuzurechnen.
4. Der Anteil der Stimmrechte an der MTU Aero Engines AG der Artisan Partners Asset Management Inc., Milwaukee, Wisconsin 53202-5408, USA, hat am 7. November 2014 die Meldeschwelle von 3 % unterschritten. An diesem Tag hielt die Artisan Partners Asset Management Inc. 2,92 % (1.518.790 Stammaktien) aller Stimmrechte an der MTU Aero Engines AG. Alle diese Stimmrechte sind der Artisan Partners Asset Management Inc. gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 und 3 WpHG zuzurechnen.
5. Der Anteil der Stimmrechte an der MTU Aero Engines AG von Herrn Eric R. Colson, c/o Artisan Partners Holdings LP, Milwaukee, Wisconsin 53202-5408, USA, hat am 7. November 2014 die Meldeschwelle von 3 % unterschritten. An diesem Tag hielt Herr Eric R. Colson 2,92 % (1.518.790 Stammaktien) aller Stimmrechte an der MTU Aero Engines AG. Alle diese Stimmrechte sind Herrn Eric R. Colson gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 und 3 WpHG zuzurechnen.
6. Der Anteil der Stimmrechte an der MTU Aero Engines AG von Herrn Charles J. Daley, c/o Artisan Partners Holdings LP, Milwaukee, Wisconsin 53202-5408, USA, hat am 7. November 2014 die Meldeschwelle von 3 % unterschritten. An diesem Tag hielt Herr Charles J. Daley 2,92 % (1.518.790 Stammaktien) aller Stimmrechte an der MTU Aero Engines AG. Alle diese Stimmrechte sind Herrn Charles J. Daley gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 und 3 WpHG zuzurechnen.
7. Der Anteil der Stimmrechte an der MTU Aero Engines AG von Herrn Gregory K. Ramirez, c/o Artisan Partners Holdings LP, Milwaukee, Wisconsin 53202-5408, USA, hat am 7. November 2014 die Meldeschwelle von 3 % unterschritten. An diesem Tag hielt Herr Gregory K. Ramirez 2,92 % (1.518.790 Stammaktien) aller Stimmrechte an der MTU Aero Engines AG. Alle diese Stimmrechte sind Herrn Gregory K. Ramirez gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 und 3 WpHG zuzurechnen.

**Artisan Partners Funds  
(Stimmrechtsmitteilung veröffentlicht am 31.10.2014)**

Der Anteil der Stimmrechte an der MTU Aero Engines AG der Artisan Partners Funds, Inc., Wisconsin 53202-5408, USA, hat am 28. Oktober 2014 die Meldeschwelle von 3 % unterschritten. An diesem Tag hielt die Artisan Partners Funds, Inc., 2,95 % (1.534.555 Stammaktien) aller Stimmrechte an der MTU Aero Engines AG.

**The Growth Fund of America, Inc.  
(Stimmrechtsmitteilung veröffentlicht am 21.02.2014)**

The Growth Fund of America, Inc., Los Angeles, USA, hat gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihre Stimmrechte an der MTU Aero Engines AG am 14. Februar 2014 die Meldeschwelle von 3 % unterschritten haben. An diesem Tag hielt die The Growth Fund of America ca 2,84 % (1.476.700 Stammaktien) aller Stimmrechte an der MTU Aero Engines AG.

## Anteilsbesitz

Name und Sitz der Gesellschaft	Kapitalanteil	Eigenkapital	Ergebnis
	in %	in T€	in T€
	31.12.2014	31.12.2014	2014
<b>I. Anteile an Tochterunternehmen</b>			
MTU Maintenance Hannover GmbH, Langenhagen	100,00	65.470	0 <sup>2)</sup>
MTU Maintenance Berlin-Brandenburg GmbH, Ludwigsfelde	100,00	88.620	0 <sup>2)</sup>
MTU Aero Engines North America Inc., Rocky Hill, USA	100,00	10.344 <sup>3)</sup>	2.321 <sup>4)</sup>
MTU Maintenance Canada Ltd., Richmond, Kanada	100,00	42.714 <sup>3)</sup>	14.443 <sup>4)</sup>
Vericor Power Systems LLC., Alpharetta, USA	100,00	38.653 <sup>3)</sup>	6.549 <sup>4)</sup>
MTU Aero Engines Polska Sp. z o.o., Rzeszów, Polen	100,00	206.063 <sup>3)</sup>	-68.223 <sup>4)</sup>
MTU Versicherungsvermittlungs- und Wirtschaftsdienst GmbH, München	100,00	26	<sup>2)</sup>
MTU München Unterstützungskasse GmbH, München	100,00	1.579	-1.692
MTU Maintenance Service Centre Ayutthaya Ltd., Ayutthaya, Thailand	100,00	96 <sup>1/5)</sup>	11 <sup>1/6)</sup>
MTU Maintenance Dallas Inc., Grapevine, USA	75,00	53 <sup>3)</sup>	-160 <sup>4)</sup>
MTU Maintenance IGT Service do Brasil Ltda., Sao Paulo, Brasilien	100,00	153 <sup>1/6)</sup>	-2 <sup>1/6)</sup>
MTU Maintenance Lease Services B.V., Amsterdam, Niederlande	80,00	-837	-837
MTU Maintenance Service Centre Australia Pty.Ltd., Perth, Australien	100,00	-2 <sup>1/5)</sup>	-3 <sup>1/6)</sup>
MTU Aero Engines Shanghai Ltd., Shanghai, China	100,00	13 <sup>3)</sup>	-3 <sup>4)</sup>
<b>II. Anteile an assoziierten Unternehmen</b>			
IAE International Aero Engines AG, Zürich, Schweiz	25,25	55.067 <sup>1/5)</sup>	1.949 <sup>1/6)</sup>
<b>III. Beteiligungen an Joint Ventures</b>			
MTU Maintenance Zhuhai Co. Ltd., Zhuhai, China	50,00	165.365 <sup>3)</sup>	38.243 <sup>4)</sup>
MTU Maintenance Hong Kong Ltd., Hong Kong, China <sup>7)</sup>	50,00	28 <sup>3)</sup>	4 <sup>4)</sup>
Pratt & Whitney Canada Customer Service Centre Europe GmbH, Ludwigsfelde <sup>7)</sup>	50,00	6.571	2.449
Ceramic Coating Center S.A.S., Paris, Frankreich	50,00	5.890	980
Airfoil Services Sdn. Bhd., Kota Damansara, Malaysia	50,00	16.309 <sup>3)</sup>	1.189 <sup>4)</sup>
AES Aerospace Embedded Solutions GmbH, München	50,00	-1.846	-4.638
Turbo Union Ltd., Bristol, Großbritannien <sup>7)</sup>	39,98	287 <sup>1)</sup>	-14 <sup>1)</sup>
EUROJET Turbo GmbH, Hallbergmoos <sup>7)</sup>	33,00	2.305 <sup>1)</sup>	1.235 <sup>1)</sup>
EPI Europrop International GmbH, München <sup>7)</sup>	28,00	559 <sup>1)</sup>	497 <sup>1)</sup>
MTU Turbomeca Rolls-Royce GmbH, Hallbergmoos <sup>7)</sup>	33,33	64 <sup>1)</sup>	25 <sup>1)</sup>
MTU Turbomeca Rolls-Royce ITP GmbH, Hallbergmoos <sup>7)</sup>	25,00	65 <sup>1)</sup>	38 <sup>1)</sup>
<b>IV. Sonstige Anteile</b>			
Middle East Propulsion Company Ltd., Riad, Saudi-Arabien	19,30	18.361 <sup>1/5)</sup>	-4.275 <sup>1/6)</sup>
Sumisho Aero Engines Lease B.V., Amsterdam, Niederlande	10,00	3.059 <sup>1)</sup>	-100 <sup>1)</sup>

1) Vorjahreszahlen, keine aktuellen Zahlen vorhanden

2) Ergebnis wurde aufgrund Ergebnisabführungsvertrages übernommen

3) Umrechnung ist zum Stichtagskurs 31. Dezember 2014 erfolgt

4) Umrechnung ist mit dem Jahresdurchschnittskurs 2014 erfolgt

5) Umrechnung ist zum Stichtagskurs 31. Dezember 2013 erfolgt

6) Umrechnung ist mit dem Jahresdurchschnittskurs 2013 erfolgt

7) Indirekte Beteiligung

\*) Änderung der Klassifizierung

## Vorschlag zur Gewinnverwendung

Vorstand und Aufsichtsrat der MTU werden der Hauptversammlung am 15. April 2015 vorschlagen, für das Geschäftsjahr 2014 nach Einstellung in andere Gewinnrücklagen eine Dividende von 1,45 € je Aktie auszuschütten (Vorjahr: 1,35 €). Für die 51.008.023 dividendenberechtigten Stückaktien beläuft sich die Gesamtsumme der Ausschüttung unter der Voraussetzung der Zustimmung durch die Hauptversammlung auf 74,0 Mio. €. Ausgehend vom Jahresschlusskurs 2014 in Höhe von 72,16 € (Vorjahr: 71,39 €) ergibt sich eine Dividendenrendite von 2,0 % (Vorjahr: 1,9 %).

Die Auszahlung der Dividende erfolgt – vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung - am 16. April 2015.

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Unternehmens so dargestellt sind, dass ein den

tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens beschrieben sind.

München, den 9. Februar 2015.

**Reiner  
Winkler**

Vorsitzender des  
Vorstands

**Dr. Rainer  
Martens**

Vorstand  
Technik

**Dr. Stefan  
Weingartner**

Vorstand Zivile  
Instandhaltung

**Michael  
Schreyögg**

Vorstand  
Programme